

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 8 (1954)

Heft: 5

Artikel: Neubau der Renault-Autowerke in Flins/Seine = Nouveaux ateliers Renault à Flins (Seine) = New building of the Renault car works in Flins (Seine)

Autor: Zietzschmann, Ernst

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-328775>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neubau der Renault-Autowerke in Flins/Seine

Nouveaux ateliers Renault à Flins (Seine)
New building of the Renault car works
in Flins (Seine)

Architekt: Bernard Zehrfuss,
Paris
Mitarbeiter: M. Faure, Architekt
Farbige Gestaltung: Del Marle
Paris

Gesamtübersicht der Fabrikanlage von einem der Kantinenflügel aus, Blick gegen Norden. Im Vordergrund eine der Passerellen von den Garderoben zu den Fabrikhallen.

Vue totale de l'usine, prise de l'une des ailes du réfectoire vers le nord.

View of the whole factory from one of the canteen wings, looking north.

Aufgabe

Der französische Minister für Wiederaufbau und Städtebau ließ Anfang 1950 ein Terrain von 80 ha in Flins, Dep. Ile-de-France, durch den Staat kaufen, um die neuen Renault-Werke außerhalb von Paris in einem wenig erschlossenen Landesteil an der Seine bauen zu lassen. Dadurch wurde ein bisher halbländlicher Distrikt einer bedeutend intensiveren Nutzung zugeführt. Heute, 18 Monate nach der Inangriffnahme der ersten Pläne, verlassen jeden Tag 150 Wagen die Fabrik. Das Vollausbauprogramm sieht eine Tagesproduktion von 1000 Wagen bei 12000 Arbeitern vor. Neben den eigentlichen Fabrikbauten entstehen damit automatisch große Wohnsiedlungen in nächster Nähe der Werke und in den umliegenden Gemeinden. Vorhandene Zufahrtsmöglichkeiten von der Autostraße Paris—Deauville, Geleise- und Wasseranschluß ließen die planende Behörde dieses Terrain wählen. Die heute zum Teil fertiggestellte und zum Teil noch im Bau begriffene erste Etappe wird eine Tagesproduktion von 340 Wagen ermöglichen, worauf in den nächsten Jahren weitere Etappen folgen sollen.

Das eigentliche Werk setzt sich zusammen aus Montagehallen, Malerateliers, Hallen für Blechbearbeitung, einer Karosserieabteilung, einer Fabrikhalle mit Pressen und einer elektrolytischen Abteilung.

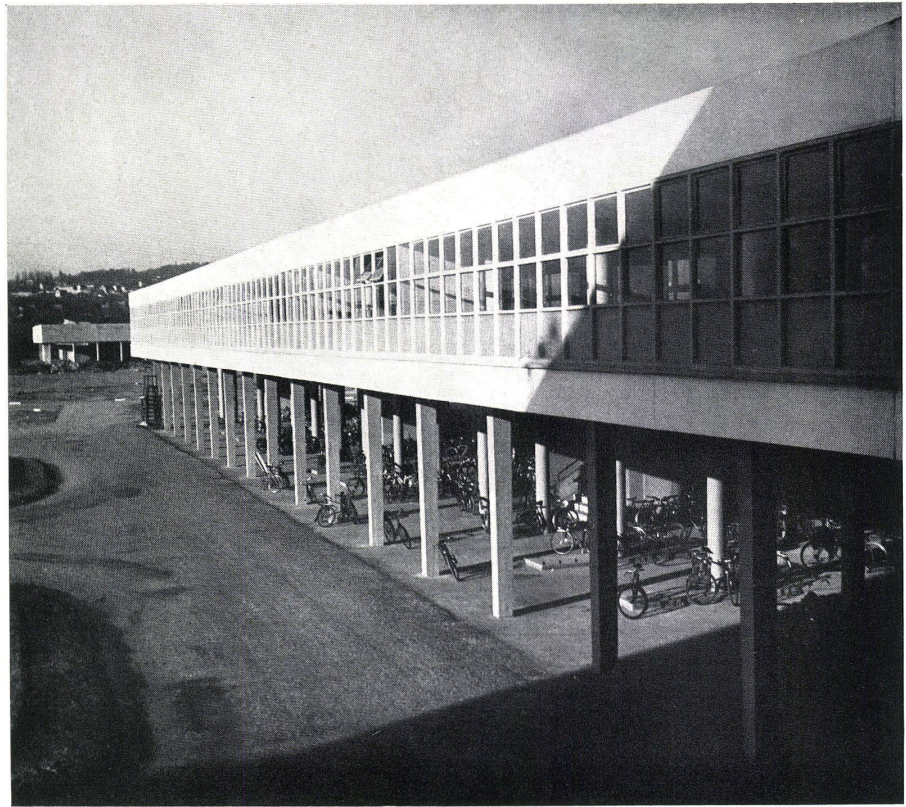
Lösung

Die im wesentlichen fertiggestellte erste Etappe besteht aus einem Komplex von Fabrikhallen, der etwa eine Fläche von 600x1100 m überdeckt. Er erstreckt sich zwischen der Seine und einem etwa parallel zu ihr verlaufenden Gütergeleise. Als Querverbindung zwischen beiden, Fluß und Bahngeleise, sind eine Straße und Zufahrtsgeleise für die Rohmaterialien angelegt. Links und rechts von diesen »Arterien« bauen sich die Werkhallen auf. Die fertigen Automobile verlassen die Fabrik auf derselben Route, entweder gegen Süden zum Bahnanschluß oder gegen Norden zur Ausladestelle am Flußlauf. Die beiden Hauptmontagehallen weisen eine Länge von ca. 490 m auf und bestimmen die Längeneinheit der Fabrik. Am Kopf aller Hallen ist als Querbau auf Stützen ein langgestrecktes Garderoben- und Kantinengebäude angefügt. Es besteht aus lauter T-förmigen Einheiten. Längs der Fabrikhallen folgen sich die Garderoben und Waschfontänen, WC-Anlagen und Duschen. Senkrecht zu diesen Garderobeanlagen sind in sechs Schenkeln der T-Einheiten die Kantinen angeordnet. Sie enthalten je ein Office und zwei kleinere Vorratsräume neben den großen Speisesälen. Den Sälen sind gegen Süden und Südwesten Terrassen vorgelagert. Alle diese Räume sind in den ersten Stock verlegt. Über den Offices liegen die Küchen. Aus einem die Garderobenräume flankierenden Korridor leiten 12 Passerellen hinüber in die



1
Garderobentrakt mit Veloparking.
Vestiaire avec parc à vélos.
Cloakroom section with bicycle park.

2
Ecke zwischen Garderobentrakt und dreistöckigem Kantineflügel.
Coin entre le vestiaire et l'aile à 3 étages du réfectoire.
Corner between cloakroom section and three-storeyed canteen wing.



Fabrikhallen. So kommen die Arbeiter ohne Verkehrskreuzungen in die Fabrikhallen. Unter den auf Stützen stehenden Garderoben- und Kantinebauten ist Platz für Velo- und Motorradparkierung. Vom Fabrikgebäude gegen Westen erstrecken sich Wohnsiedlungen, in denen auch ein Verwaltungsgebäude sowie ein kleiner Bau für Personaldienste liegt. Weiter gegen Westen kommt man zum Personaleingang, von dem aus der naheliegende Ort Elisabethville erreichbar ist. Durch diese klare Disposition sind Warenzugänge und Fertigwarenauslad völlig getrennt von den Personalverkehrswegen.

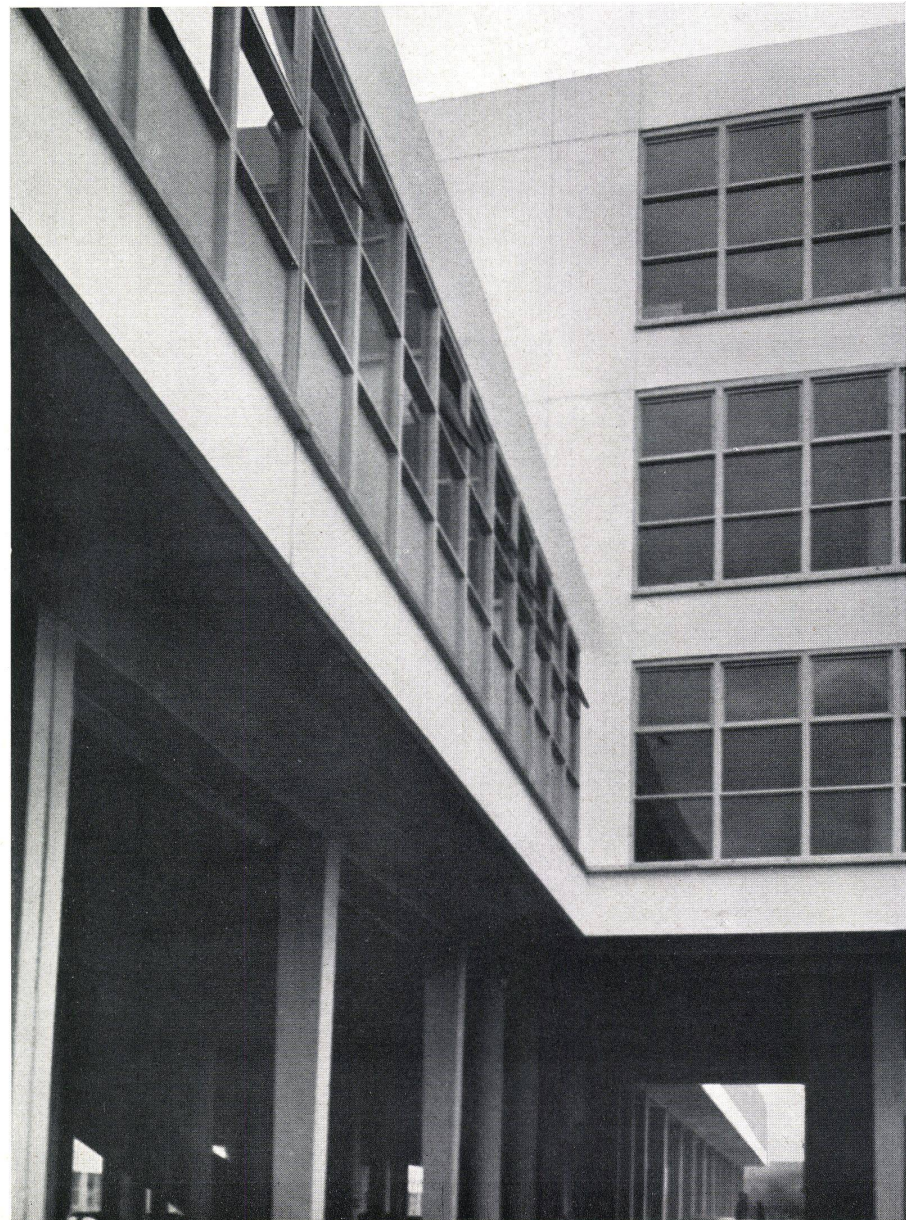
In den nächst der Fabrik liegenden Siedlungen wohnen 120 Familien der für den kontinuierlichen Betrieb der Fabrik verantwortlichen Angestellten und Arbeiter. In einem Umkreis von 5 km von dem Werk liegen weitere 1000 Wohnungen.

Zwischen Seine und Nordseite der Fabrik liegen am Fluß die Heizzentrale und ein Wasserschloß. Ebenso am Wasser ist ein großes Sport- und Erholungsfeld mit Fußball-, Tennisplätzen und anderen Sportanlagen gebaut worden.

Konstruktion

Alle Fabrikhallen außer dem Gebäude der elektrolytischen Abteilung und dem Bau mit den Pressen sind in Eisenbeton erstellt. Die überspannten Felder sind 8x20 m groß. Unterzüge von zirka 1 m Höhe überspannen 20 m, während das Dach zwischen diesen Unterzügen aus Schalensheds gebildet wird. Die Schalen sind auf beweglicher Metallschalung an Ort und Stelle gegossen worden. Sie sind nur zirka 5 cm stark. Die verglasten Flächen stehen schräg und sind 1,75 m hoch. Die Außenwände sind weitgehend verglast mit Fenstern zwischen Betonsprossenwerk. Die Pfeiler der Außenwände haben einen U-förmigen Querschnitt, um die Abfallrohre des Dachwassers aufzunehmen. Breite Kastenrinnen führen das Wasser aus den Kehlen zwischen den Sheds der Fassade entlang zu den Abfallrohren.

Die Unterzüge weisen ein Netz von Durchlässen auf, um Aufhängevorrichtungen befestigen zu können. Die Beleuchtungskörper hängen



1
Links Garderobentrakt auf Stützen, darunter Veloparkplatz. Aus diesem Erdgeschoß steigen geradläufige Treppen ins erste Geschoß. Rechts Kantinenflügel.

A gauche, les vestiaires sur piliers et dessous le parc à vélos. A droite, l'aile du réfectoire.

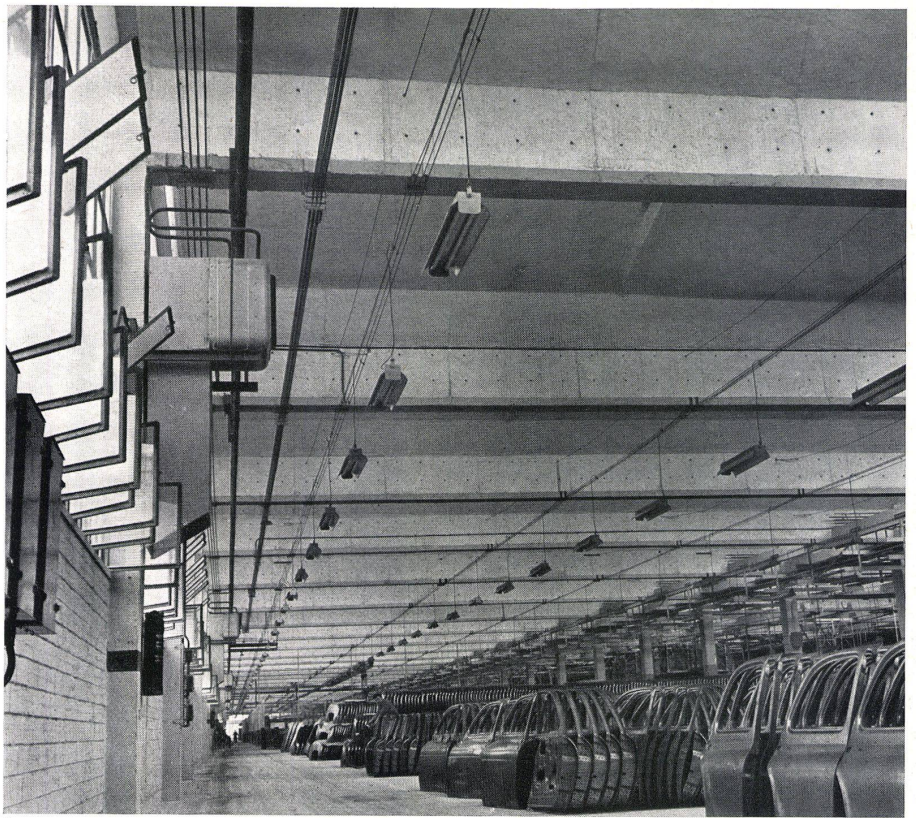
To the left the cloakroom section on supports. Below it the bicycle park. To the right a canteen wing.

2
Aufgang zu einer Terrasse eines Kantinenflügels.
Accès à une terrasse d'une aile du réfectoire.
Ascent to a terrace in a canteen wing.

3
Dachaufsicht, Schalensheds.
Vue sur le toit en shed à coquille.
Roof survey, monocoque sheds.

4
Inneres einer Montagehalle. Die Unterzüge zeigen ein Netz von Durchlässen für Leitungen.
Intérieur d'une salle de montage.
Interior of an assembling shed.

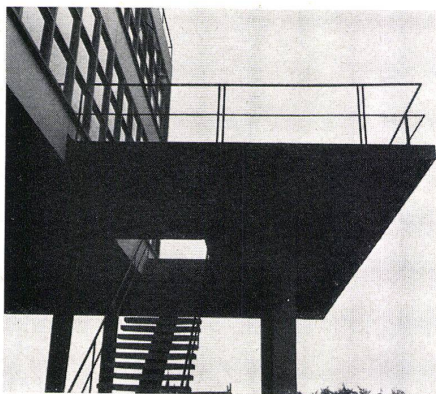
5
Detail vom Verwaltungsgebäude.
Détail du bâtiment administratif.
Detail of the administration building.



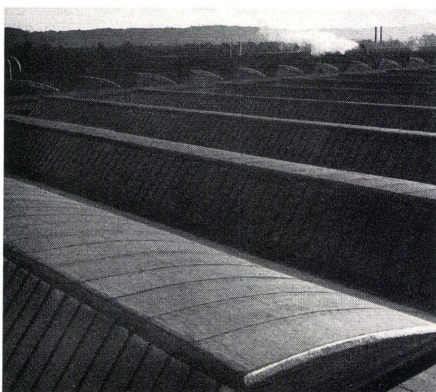
4



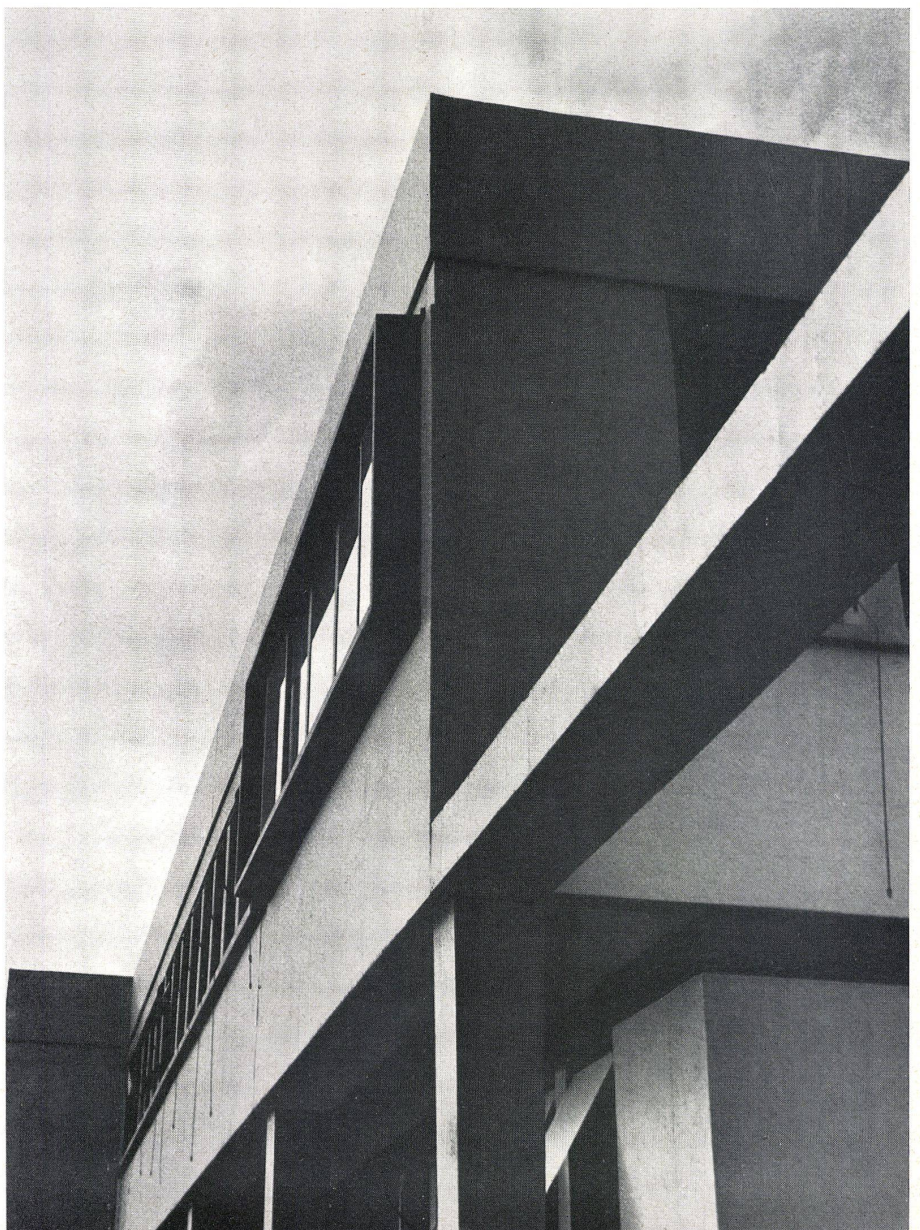
1



2



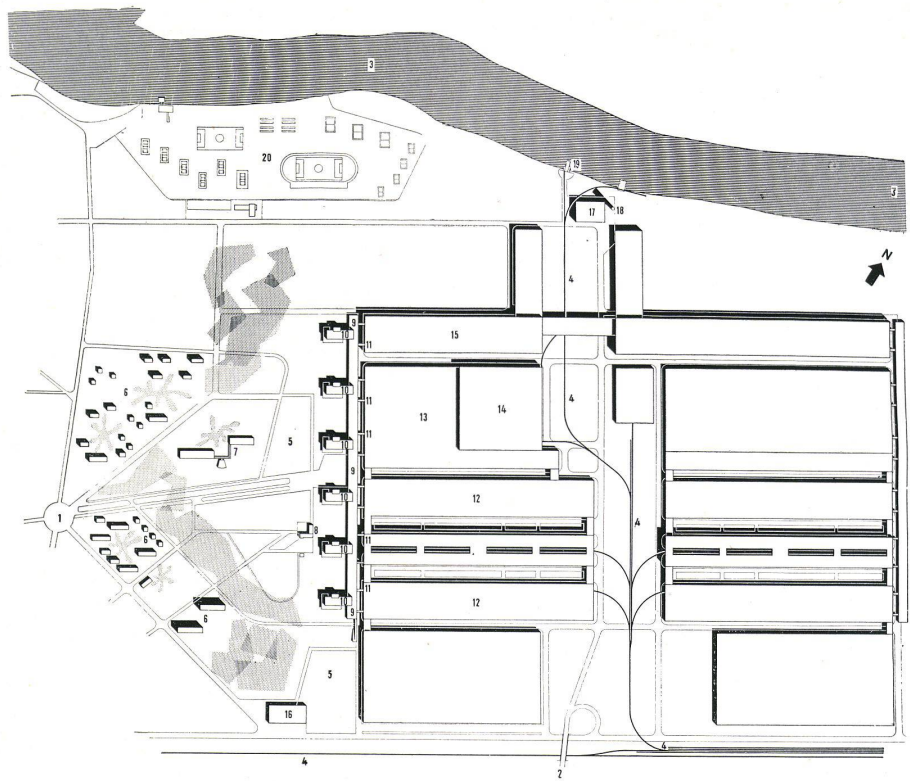
3



5

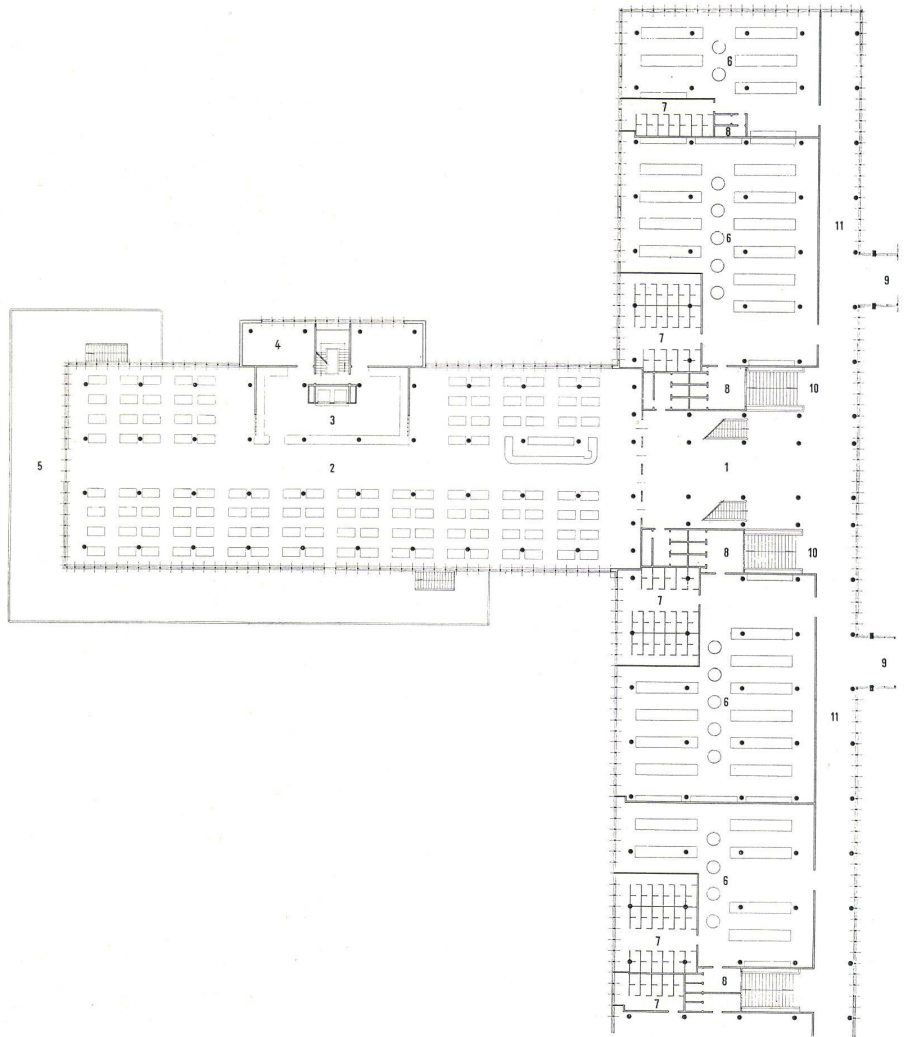
Lageplan / Plan de situation / Plan of site 1:14 000

- 1 Personaleingang / Entrée du personnel / Personnel entrance
- 2 Zufahrt für Rohmaterialien / Accès aux matières premières / Approach for raw materials
- 3 Fluß / Fleuve / River
- 4 Eisenbahn / Chemin de fer / Railway
- 5 Parkplätze / Parcs à voitures / Car parks
- 6 Fabriksiedlung / Colonie d'habitation / Factory housing estate
- 7 Verwaltung / Administration
- 8 Personalbüro / Bureau du personnel / Personnel office
- 9 Garderoben / Vestiaires / Cloakrooms
- 10 Speisesäle / Réfectoires / Dining-rooms
- 11 Passerellen zur Fabrik / Passerelles à la fabrique / Footbridges to the factory
- 12 Montagehalle / Salle de montage / Assembly shop
- 13 Blechformerei / Façonnage des tôles / Sheet-metal working
- 14 Presserei / Emboutissage / Pressing
- 15 Elektrolytische Werkstatt / Atelier électrolytique / Electrolytic workshop
- 16 Verkauf / Vente / Sales department
- 17 Zentrale / Centrale / Power station
- 18 Wasserschloß / Chateau d'eau / Water lock
- 19 Landungssteg / Embarcadère / Landing stage
- 20 Sport- und Ruheplatz / Terrain de sport et de repos / Space for games and relaxation



Grundriß 1. Geschoß Garderoben und Speisesäle / Plan des vestiaires et réfectoires au 1er étage / Plan of first floor. Cloakrooms and dining-rooms 1:600

- 1 Halle / Hall
- 2 Speisesäle / Réfectoires / Dining-rooms
- 3 Office / Pantry
- 4 Vorräte / Provisions / Stores
- 5 Terrasse / Terrace
- 6 Garderoben / Vestiaires / Cloakrooms
- 7 Duschen / Douches / Shower baths
- 8 WC
- 9 Passerellen zur Fabrik / Passerelles à la fabrique / Footbridges to the factory
- 10 Haupttreppe vom Erdgeschoß zu den Garderoben / Escalier principal du rez-de-chaussée aux vestiaires / Main stairway from the ground floor to the cloakrooms
- 11 Galerie / Gallery



Grundrisse S. 285 / Plans p. 285

Links / A gauche / Left:

Grundriß eines Einfamilienhaustyps / Plan d'une maison pour une famille / Ground-floor plan of a detached house 1:300

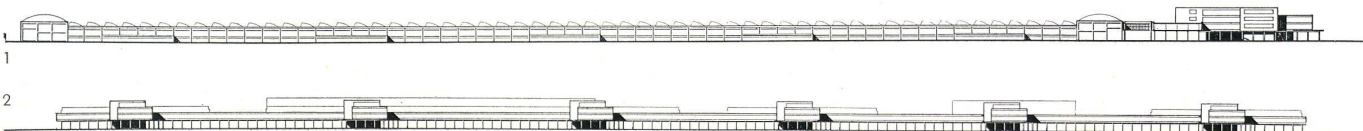
Rechts / A droite / Right:

Etagengrundriß eines Mehrfamilienhaustyps / Plan de l'étage d'un type de maison pour plusieurs familles / Ground-floor plan of a block of flats 1:300

- 1 Wohnraum / Salle de séjour / Living room
- 2 Schlafzimmer / Chambre à coucher / Bedroom
- 3 Küche / Cuisine / Kitchen
- 4 Bad / Bains / Bathroom
- 5 WC
- 6 Loggia
- 7 Balkon / Balcon / Balcony

1 Nordwestansicht Montagehalle mit Garderoben- und Speisesaalgebäude / Vue du nord-ouest de la salle de montage avec le bâtiment contenant les vestiaires et réfectoires / View from north-west of assembly shop with cloakroom and dining-room building 1:3500

2 Südwestansicht der Garderoben- und Speisesaalbauten / Vue du sud-ouest des bâtiments contenant les vestiaires et réfectoires / View from south-west of cloakrooms and dining-room building 1:3500



an quer zu den Unterzügen verlaufenden Drähten.

Für die Garderoben- und Kantinegebäude wurde ein Pfeilerabstand von 5 auf 5 m gewählt. Hier wurden vorgefabrizierte Betonelemente verwendet. Die Fassaden bestehen aus schalungsrohen Betonelementen. Dasselbe Konstruktionsprinzip galt für das Verwaltungsgebäude.

Die Wohnbauten sind teilweise als vierstöckige Mehrfamilienhäuser, teilweise zwei- und einstockig als Einfamilienhäuser errichtet. Auch hier wurden weitgehend vorgefabrizierte Elemente in Anwendung gebracht.

Die Mehrfamilienhäuser bestehen aus Zweispännern mit Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen. Überall sind separate WCs angeordnet sowie mit Sitzbadewannen ausgerüstete Badezimmer. In der Küche ist jeweils Platz für einen kleinen Esstisch. Sämtliche Wohnbauten erheben sich auf einem aus Stützen bestehenden Untergeschoß, wo Platz frei wird für parkierende Automobile und Vorratsräume.

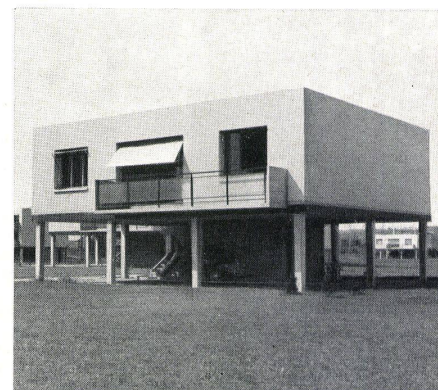
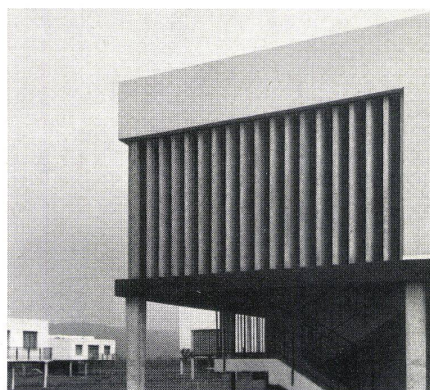
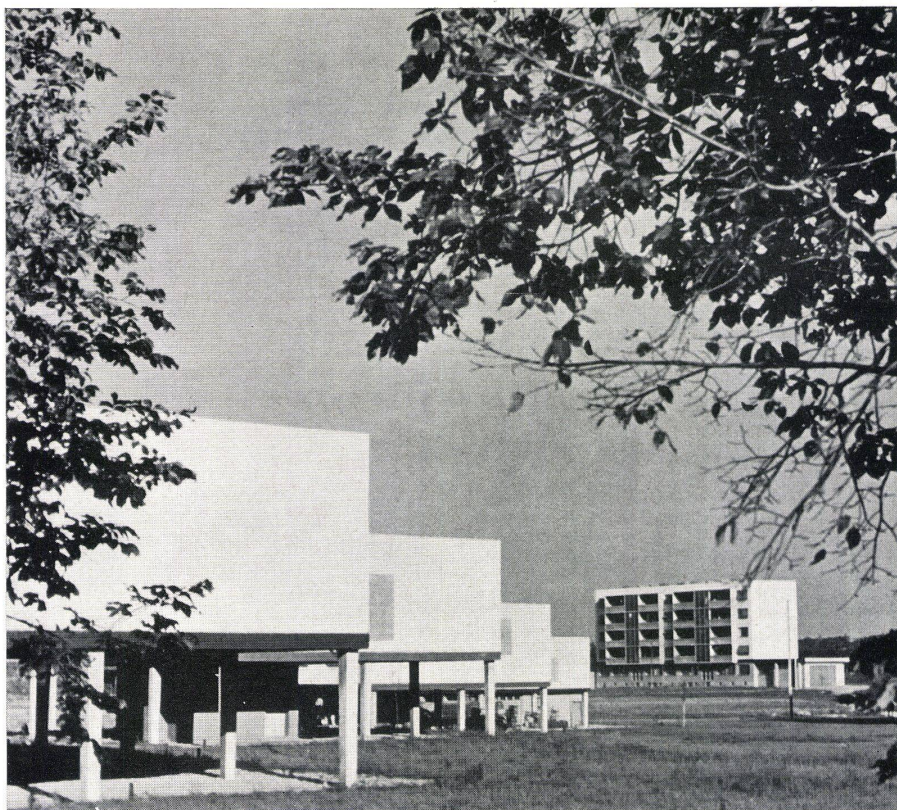
Farbgebung

Für die farbige Behandlung der ganzen Werkanlage, sowohl innen als auch außen, zog der Architekt den Maler Del Marle, Paris, bei. Dieser hatte bereits bei der farbigen Fassadengestaltung anlässlich des Wiederaufbaus von Elisabethville mitgewirkt und konnte nun hier kurz vor seinem Tode bei den Renault-Werken seine theoretischen und künstlerischen Untersuchungen in einer positiven Weise verwirklichen. Seine Arbeit hat zu einem vollen Erfolg geführt, indem die Farben die Architektur unterstützen und in ihrer Wirkung akzentuieren.

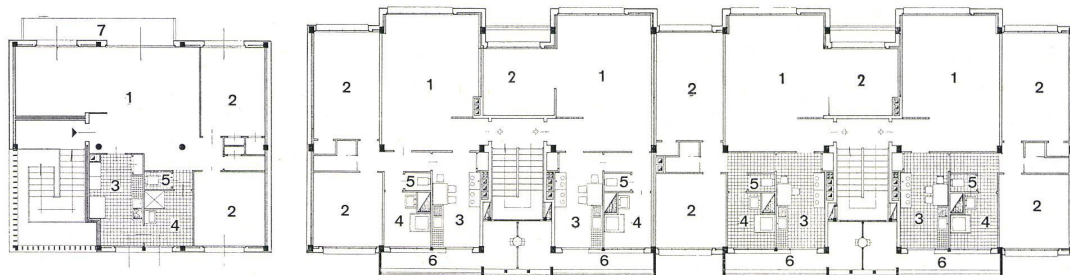
Bepflanzung

Aus den Fotografien geht die reichlich geplante Bepflanzung nicht hervor, die vor allem in direkter Umgebung und in den Höfen der Fabrikanlage selbst, vor den Esräumen und Garderoben und in den Wohnvierteln vorgesehen ist.

Zie.



Legenden s. S. 284 / Légendes voir p. 284 / Captions see p. 284



1 Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhausblock in der Wohnsiedlung. Alle Bauten stehen auf Pilotisgeschossen. Habitations familiales et immeuble locatif dans la colonie d'habitations.

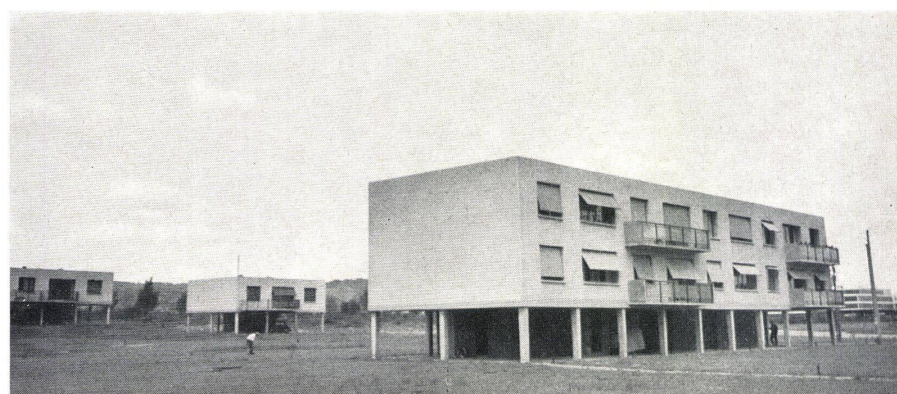
One-family houses and block of flats in the workmen's settlement.

2 Detail von einem Einfamilienhausaufgang. Détail de l'escalier d'une habitation familiale. Detail of the staircase in a one-family house.

3 Einfamilienhaus mit Autoabstellplatz im Erdgeschoß. Habitation familiale avec garage au rez-de-chaussée. One-family house with garage on the ground floor.

4 Zweistöckiges Vierfamilienhaus und Einfamilienhäuser. Immeuble locatif à 2 étages pour 4 familles et habitations familiales.

Two-storeyed four-family house and one-family houses.



Decken- und Wandausbildung

Construction des plafonds et murs
Ceiling and wall construction

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

Bauen + Wohnen

5/1954

Neubau der Renault-Autowerke in Flins (Seine)

Nouveaux ateliers Renault à Flins (Seine)
New building of the Renault Works in Flins (Seine)

Architekt: Bernard Zehruss,
Paris

Mitarbeiter: M. Faure, Architekt

Farbige Gestaltung: Del Marle

Decken- und Wandausbildung eines Industriebaues / Construction des plafonds et murs d'un bâtiment industriel / Ceiling and wall construction of a factory

A Grundriß der Außenwand einer Montagehalle / Plan du mur extérieur d'une salle de montage / Ground-plan of the outer wall of an assembling hall

B Schnitt durch die Außenwand / Coupe d'un mur extérieur / Section through the outer wall

C Schnitt durch die Halle mit Schalensheds / Coupe de la salle à toit en shed / Section through the chill-mould sheds

D Außenansicht der Fassade / Vue extérieure de la façade / Exterior elevation

1 U-förmiger Eisenbetonpfeiler mit Dachabfallrohr / Pilier en béton en U avec tuyau de descente / U-shaped ferro-concrete pillars with roof waste-pipe

2 Elementfenster mit Betonsprossen und fester Verglasung / Fenêtre à éléments avec croisillons en béton et vitrage fixe / Pre-fabricated window with concrete bars and solid glazing

3 Schalungsrohes Brüstungselement / Élément d'appui en béton nu / Breast-work element, unclad

4 Kastenrinne aus Beton / Gouttière en béton / Concrete box gutter

5 Schalensheds, auf Unterzügen aufgelagert. Schräge Glasfläche / Sheds à coquille reposant sur des sous-poutres. Surface vitrée oblique / Supported monocoque sheds. Slanting glass surface

